

Informationsvorlage	Datum: 28.06.2016	
Federführendes Amt: Volkshochschule	fed. Senator/-in: S 3, Steffen Bockhahn	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Informationsvorlage zur Erfüllung des Beschlusses Nr. 2015/DA/1217		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2016	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 2015/DA/1217 vom 04.11.2015 wurde der Oberbürgermeister beauftragt:

„ ... ergänzend zu den vom Bund bereitgestellten Kursen zum Spracherwerb, umgehend weitere Angebote für AsylbewerberInnen entsprechend der aktuellen Bedarfe zu entwickeln und bereitzustellen. Neben Kursen, die einen grundständigen Erwerb der deutschen Sprache ermöglichen, sollen insbesondere berufsbezogene Sprachkurse angeboten werden. Dabei sind die Volkshochschule und weitere Träger, die entsprechende qualifizierte Angebote anbieten können, mit einzubeziehen. Zur Koordinierung dieser Aufgaben ist die Bereitstellung/Verlagerung einer nicht besetzten Stelle innerhalb des Stellenplans zu prüfen. Bei der Finanzierung der zusätzlichen Angebote ist eine (anteilige) Übernahme der Kosten durch das Land und den Bund zu prüfen.“

Zur Erfüllung des Beschlusses wurde durch das zuständige Fachamt Volkshochschule (43) folgendes unternommen:

Durchgeführte Kurse:

Zeitraum:		Zielgruppe	Finanzierung
02.11.15 - 18.02.16	320 UE	Menschen mit guter Bleibeperspektive	BA
09.11.15 - 23.02.16	320 UE	Menschen mit guter Bleibeperspektive	BA
17.08.15 - 02.11.15	180 UE	Asylbewerber	HRO
28.09.15 - 18.12.15	180 UE	Asylbewerber	HRO
07.12.15 - 17.02.16	140 UE	Asylbewerber	HRO
01.01. – 31.12.2015	3.062 UE	27 Kurse A1 – C1	Selbstzahler
01.01. – 31.12.2015	735 UE	2 Kurse Auftragsmaßnahmen	Auftraggeber

Geplante Vorhaben:

1. „Einstieg Deutsch“

Der Deutsche Volkshochschulverband (DVV) hat unter dem Titel „Einstieg Deutsch“ ein Konzept für ein niedrigschwelliges Lernangebot für Flüchtlinge aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive entwickelt. Es soll eine erste Sprachförderung vermitteln und Geflüchtete in ihren Orientierungs-, Artikulations- und Verständigungsmöglichkeiten unterstützen.

Es handelt sich um ein Blended-Learning-Angebot, das aus 3 Komponenten besteht:

- | | |
|--|-------------|
| a) Deutschunterricht mit Lehrkräften | 60 – 100 UE |
| b) Vertiefendes Lernen mit ehrenamtlicher Lernbegleitung | 30 – 50 UE |
| c) Exkursionen mit ehrenamtlicher Lernbegleitung | max. 6 |

Die Umsetzung wird durch das BMBF mit jährlich 19 Millionen Euro gefördert. Die Koordination hat der DVV übernommen. Die Mittel werden auf Antrag gewährt. Gefördert werden neben den Kosten für Honorar, Miete, Lehrbücher, Versicherung, Prüfungen, Werbung, Fahrkosten auch Pauschalen für Verwaltung und Overhead in Höhe von je 10 % der Gesamtkosten.

Die Volkshochschule der Hansestadt Rostock wird sich daran ab September beteiligen.

2. Sprachkurse für Asylsuchende mit so genannter individueller Bleibeperspektive sowie für Geduldete nach § 60a Abs. 2 AufenthG

Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt ab 2016 Mittel in Höhe von 505.000 € für die Sprachförderung von Flüchtlingen, die keinen Anspruch auf Teilnahme an einem Integrationskurs haben, zur Verfügung. Pro Gebietskörperschaft (Landkreise und kreisfreie Städte) werden Mittel für 2 Kurse bereitgestellt. Zur Auswahl der Träger wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Die ausgewählten Träger müssen einen Antrag auf Förderung an das LAGuS stellen.

Zur Finanzierung werden 3,10 € pro TN und UE entsprechend der tatsächlichen Anwesenheit zur Verfügung gestellt. Garantievergütung: Zuschuss für 15 TN

Die VHS Rostock hat ihre Interessenbekundung am 09.06.2016 eingereicht.

3. Integrationskurse

Die Volkshochschule der Hansestadt Rostock hat die Zulassung als Integrationskursträger beantragt und am 17. Mai die Zulassung für den Zeitraum 01.05.2016 – 30.05.2019 erhalten.

Ab September 2016 wird die Volkshochschule der Hansestadt Rostock im Rahmen ihrer personellen und räumlichen Möglichkeiten Integrationskurse durchführen.

Finanziert werden die Kurse über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf Antrag. Finanzierungshöhe 3,10 € pro TN und UE entsprechend der tatsächlichen Anwesenheit.

4. Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Neben den klassischen Integrationskursen wird es zukünftig insbesondere für Menschen mit guten Chancen zur Integration in den Arbeitsmarkt eine berufsbezogene Deutschsprachförderung geben, die bis zum Niveau C2 führt.

Ab Juli wird es dafür ein Zulassungsverfahren für neue Träger geben. Die Volkshochschule der Hansestadt Rostock beabsichtigt, sich daran zu beteiligen.

5. Koordinierung

a) Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Am 28.04.2016 wurde ein Antrag auf Förderung von 2 Stellen zur „Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gestellt. Laut Förderrichtlinie können in Kreisen und kreisfreien Städten ab 200.000 EinwohnerInnen bis zu 2 Stellen gefördert werden. Gefördert werden bis zu 100 % der Personal- und Reisekosten.

Es ist beabsichtigt, die Stellen als Stabsstelle S 3 zuzuordnen und die Arbeitsplätze den Anforderungen des Förderprogramms entsprechend in der Volkshochschule beim Bildungsmanagement einzurichten.

b) Integration von jugendlichen Neuzugewanderten

Die Wübben-Stiftung (gemeinnützige Stiftung zur Förderung benachteiligter Kinder- und Jugendlicher) führt zusammen mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH (DKJS) das Programm „impakt integration“ durch. Damit sollen 15 Kommunen in 15 Bundesländern bei der Entwicklung einer kommunalen Bildungsstrategie für jugendliche Neuzugewanderte durch Begleitung und ein Entwicklungsbudget (10.000 €) unterstützt werden. Das Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren.

Die Förderzusage erfolgte am 19.05.2016. Die Federführung bei der Umsetzung des Projektes liegt beim Bildungsmanagement in der Volkshochschule.

Finanzielle Auswirkungen

Zur Erledigung der mit der Organisation und Durchführung der Sprachkurse (Pkt. 1-4) verbundenen Verwaltungsarbeiten wird im Amt 43 eine zusätzliche Stelle „Sachbearbeiter/in DaF, DaZ- und Integrationskurse,“ benötigt.

Eine Stellenbeschreibung wurde erstellt. Die Bewertung der Stelle hat die Entgeltgruppe E08 ergeben. Die Einrichtung der Stelle wurde am 20.06.2016 beantragt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten der Stelle über die Einnahmen aus den Kursen refinanziert werden können.

Beantragt ist, die Stelle zunächst befristet für 2 Jahre einzurichten. Über die Verlängerung der Stelle soll nach Analyse der sich zeigenden Bedarfe und der tatsächlichen Einnahme-Ausgabe-Situation entschieden werden.

Roland Methling